



**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM** FREIBURG

„Das Erleben der Pflege von transsexuellen Patient_innen durch die Pflegenden an der Universitätsfrauenklinik Freiburg“

Bachelorarbeit 2013

Katrin Drevin

11.03.14 - Juniorforum

Was ist eigentlich die eigene geschlechtliche Identität und was ist Transsexualität?

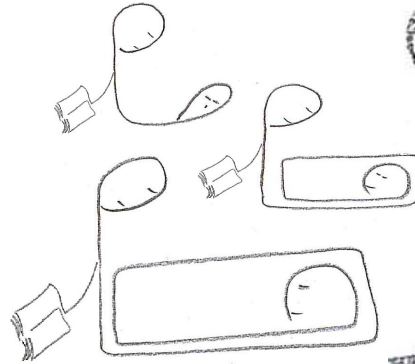
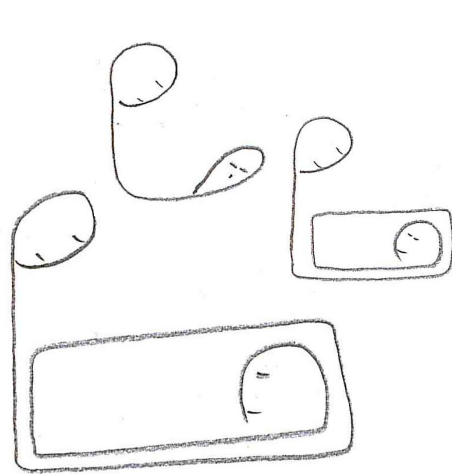


Ziel

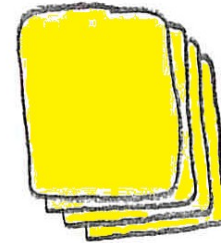
Erleben der Pflegenden im Bezug auf die Pflege/Betreuung von transsexuellen Menschen

Subjektive Einschätzung des **Wissensstandes** der Pflegenden im Bezug auf transsexuelle Menschen

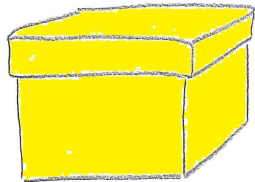
Methodik



Personalrat,
Anonymisierung,
keine Weitergabe an
Vorgesetzte/Dritte

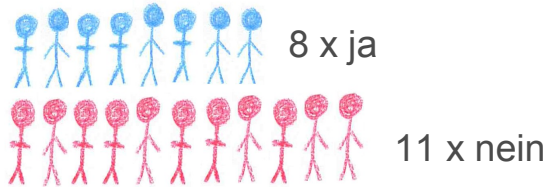


03. Mai – 31. Mai 2013



Quantitative Ergebnisse

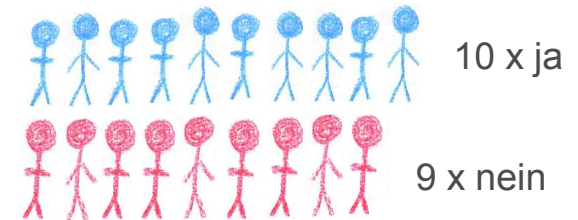
Sicherheit im Umgang?



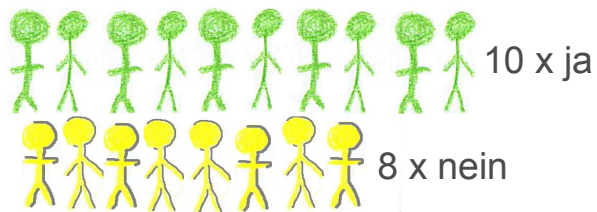
Unterschied zu anderen Patient_innen?



Medizinischer Weg bekannt?



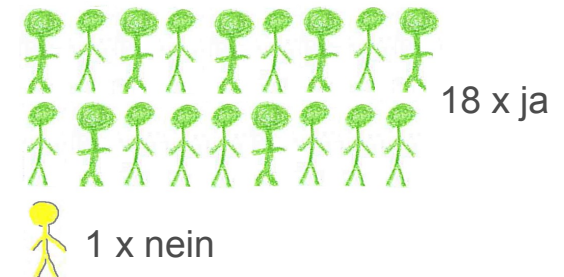
Arztbriefe gelesen?



Thema in der Ausbildung?



Vermeehrt Gesprächsthema?



Qualitative Ergebnisse I

24

Sicherheit/Unsicherheit im Umgang

21

Wahrnehmung der Patient_innen durch die Pflegenden

20

Umgang zwischen Patient_innen und Pflegenden

8

Information für Pflegende

7

Bedürfnisse der Patient_innen aus Sicht der Pflegenden

4

Soziales Umfeld der Patient_innen

3

Empfinden der Pflegenden

Qualitative Ergebnisse II

Kategorie: Sicherheit/Unsicherheit im Umgang

- Sicherheit und Unsicherheit in der allgemeinen Betreuung
- Sicherheit und Unsicherheit im Bezug auf die Anrede
- Einfluss des organisatorischen Ablaufs auf die Sicherheit im Umgang

Kategorie: Wahrnehmung der Patient_innen durch die Pflegenden

- „zurückhaltend, redeten wenig“, „freundlich, höflich, zurückhaltend“, „offen, kooperativ“, „sehr offen, humorvoll“, „unauffällig, offen“, „feinfühlig, einfühlsamer“, „brauchen mehr Zuwendung und Anerkennung“
- „sensibel, ängstlich auf Schmerzen“, „unsicher“
- „besonders männlich“, „sehr männlich“, „ein 'richtiger' junger Mann“ (Transmänner)
- „verhalten sich weiblicher (Gang, Körpersprache)“ (Transfrauen)

Interpretation der Ergebnisse

- **Beschreibung des Verhaltens der Patient_innen**
 - selten + mit Emotionen verbunden → Erinnerung
 - andere Erwartungen (Einfluss der Medien?) von Seiten der Pflegenden
 - Vertreter_innen öffentlicher Einrichtungen: Erwartungen an die Pflegenden gerecht zu werden durch (unbewusste) überdurchschnittlich positive Formulierungen
- **Wissen**
 - Diskrepanz zwischen Wissensvermittlung und Wissensbedarf
- **Limitationen der Interpretationen**
 - qualitative Forschung mittels eines Fragebogens
 - Voreingenommenheit der Forschungsleiterin
 - kleine Stichprobe, spezielles Setting, keine Übertragbarkeit

Implikationen für die Praxis und Forschung

- **Praxis**

- Schulungen in Praxis / Thematisierung in der Ausbildung
- Patient_innenpartizipation bei der Konzeptionalisierung
- Strukturentwicklung

- **Forschung**

- Fachkliniken → Stärken und Schwächen von spezialisierten Einrichtungen
- Weiterführende Untersuchungen an der UKF; urologische Stationen
- Erforschen, wie Pflegende ihren eigenen Wissenszuwachs erreichen und wie diese Fähigkeiten genutzt werden können

Referenzen



- Alegria, C. A. (2011).** Transgender identity and health care: implications for psychosocial and physical evaluation. *Journal of the American Academy of Nurse Practitioners*, 23, 175–182.
- Bundesministeriums für Gesundheit. (2013).** ICD-10-GM Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme. Zugriff 20. Juni 2013, unter <http://www.icd-code.de/icd/code/F64.-.html>
- Butler, J. (1991).** *Das Unbehagen der Geschlechter*. Edition suhrkamp 1722, Neue Folge 722. Frankfurt a.M.: Suhrkamp Verlag KG.
- Drevin, K. (2013).** Wie empfinden transsexuelle Patienten und Patientinnen die Pflege auf den Stationen Hegar und Pankow der Universitätsfrauenklinik Freiburg? – eine qualitative Vorgehensweise. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Medizinische Fakultät [unveröffentlicht].
- Jenner, C. O. (2010).** Transsexual primary care. *Journal of the American Academy of Nurse Practitioners*, 22, 403–408.
- Méritt, L. (2012).** *Frauenkörper neu gesehen*. Berlin: Orlanda Frauenverlag GmbH.